

Kirchentag im Ruhrgebiet

Ruhrsuperintendenten-Konferenz 13. September 1982, Ziffer 1:

Nach Aussprache wird beschlossen, unser Interesse für einen Kirchentag im Ruhrgebiet anzumelden. Die Brüder Linnemann und Regul werden beauftragt, das Kirchentagspräsidium einzuladen, am Ort die Möglichkeiten für einen Kirchentag im Ruhrgebiet zu erörtern.

Briefwechsel der beiden Superintendenten mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag:

Brief von Präses Dr. Reiß, 15. 10. 1982, an Superintendent Dr. Regul und Superintendent Linnemann

Inhalt u. a.:

Die Kirchenleitung ist seit längerem mit dem DEKT im Gespräch, um den Kirchentag ins Ruhrgebiet einzuladen.

DEKT ist der Auffassung, daß die Einrichtungen in Bochum und Dortmund eine zu geringe Aufnahmekapazität haben, um den Kirchentag in der jetzigen Größe aufzunehmen.

Ruhrsuperintendenten-Konferenz 16. 3. 84:

"Die Konferenz faßt bezüglich der Idee eines regionalen Kirchentages noch keine Beschlüsse. Es soll vielmehr bis zur nächsten Sitzung sondiert werden, ob eine solche Idee akzeptiert wird. Dabei soll auch mit den Kirchenleitungen der beiden Landeskirchen informell über die Idee gesprochen werden. Bruder Linnemann wird mit Präses Dr. Reiß sprechen."

Ruhrsuperintendenten-Konferenz 17. 8. 84:

Ziffer 4: Regionaler Kirchentag im Ruhrgebiet:

"Bei der Beratung über diese Frage wird noch einmal betont, daß das Ziel, einen allgemeinen Kirchentag im Ruhrgebiet zu haben, nicht aus dem Auge verloren werden soll. Diese Idee wird jedoch in den nächsten Jahren nicht zu verwirklichen sein. Deshalb soll auch die Frage eines regionalen Kirchentages im Ruhrgebiet weiter bedacht werden."

15. Oktober 1984:

Gespräch zwischen Vertretern der Kirchenleitung, des Kirchentages und des Kindergottesdienstverbandes im Landeskirchenamt

Im Verlauf des Gespräches wird auch über eine Einladung an den Kirchentag zur Durchführung eines Kirchentages in Westfalen oder im Ruhrgebiet gesprochen. Im Landesausschuß soll weiter beraten werden, in welcher Form ein solcher Kirchentag in Westfalen vorbereitet werden soll.

epd vom 3. Mai 1984

Für die Ausrichtung eines Deutschen Evangelischen Kirchentages im Ruhrgebiet hat sich Oberkirchenrat Herbert Demmer, Mitglied der Kirchenleitung der EKvW ausgesprochen. Bei einer Tagung der Evangelischen Akademie Iserlohn nannte Demmer die Dortmunder Westfalenhalle, die Essener Grugahalle und das Gelsenkirchener

Parkstadion als mögliche Stätten für Kirchentagsveranstaltungen. Das Ruhrgebiet verschaffe dem Kirchentag Gelegenheit, sich unmittelbar den strukturellen Schwierigkeiten einer Region, ihren Menschen und ihrer Kirche zu stellen, statt sich auf die wenigen Messemetropolen in der Bundesrepublik zu beschränken, empfahl auch der Vorsitzende des westfälischen Landesausschusses für den Kirchentag, Dr. Böhm, den Leitungsgremien des protestantischen Laintreffens Mut zur Provinz. Für die Konferenz der Ruhrgebietssuperintendenten bleibt die Anregung, einen Kirchentag im Ruhrgebiet abzuhalten, mittelfristig bestehen, erklärte der neue Moderator dieses Zusammenschlusses der Leiter der westfälischen und der rheinischen Ruhrgebietskirchenkreise, Hans Martin Linnemann, gegenüber epd.

epd vom 25.2.1985 Bei der Verabschiedung des neugewählten Präses Hans-Martin Linnemann durch die Vereinigten Kirchenkreise hat der Dortmunder Oberbürgermeister Günter Samtlebe den Kirchentag in das Ruhrgebiet eingeladen.

epd 28.2.1985 "Evangelischer Kirchentag im Ruhrgebiet bleibt auf der Wunschliste der Landeskirche", betonte Präses Reiß in einem Journalistengespräch.

epd 11.3.1985 Kirchentagspräsident Prof. Dr. Wolfgang Huber begrüßt die Initiative des Dortmunder Oberbürgermeisters, die auch von Präses Reiß und dem Landesausschuß Westfalen des Kirchentages unterstützt wird.

17.5.1985 In einem Schreiben an den Dortmunder Oberbürgermeister Günter Samtlebe sichert Ministerpräsident Johannes Rau seine Unterstützung zur Durchführung eines Kirchentages im Revier zu.

21.11.1985 Der Rat der Stadt Dortmund begrüßt die Durchführung eines Kirchentages im Revier und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Vorarbeiten zu leisten.

14.2.86 Gespräch zwischen Kirchenleitung und Mitgliedern des Präsidiums des Kirchentages

21./22.5.86 Besuch der Technischen Kommission des Kirchentages in Dortmund, Bochum, Essen.

Positive Reaktion auf das Angebot an Veranstaltungsmöglichkeiten in den Städten.